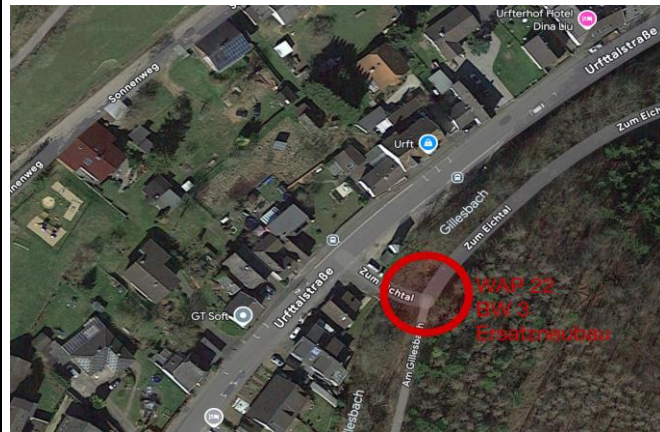




1. Allgemeine Projektangaben

- **Maßnahme:** Ersatzneubau
- **Liegenschaft:** Gemarkung Urft, Flur 002, Flurstück 314
- **Gewässer:** Urft
- **Baulastträger:** Gemeinde Kall
- **Lage:** Randbereich Mitte Urft, Abbiegung Richtung Hermann-Josef-Haus
- **Bauwerksart:** BW 3 – Zum Eichtal, Straßenbrücke, Einfeld-Rahmenbauwerk mit Stahlbetonplatte und Naturstein-verblendeten Widerlagern, Flachgründung
- **Abmessungen:**
 - **Spannweite:** ca. 3,50 m
 - **Breite:** ca. 5,80 m
 - **Höhe:** ca. 1,50 m

2. Funktion und verkehrliche Bedeutung

- Die Brücke dient der Erschließung des Hermann-Josef-Haus, eine alternative Anbindung ist gegeben.
- Die Maßnahme hat daher keine unmittelbare Auswirkung auf die Lebensqualität der Anwohner und die Erreichbarkeit der angrenzenden Gebäude.

3. Zielsetzung der Maßnahme - Ersatzneubau

- Ziel der Maßnahme ist der vollständige Ersatzneubau eines hochwasserresilienten Brückenbauwerks zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit.
- Darüber hinaus soll die Maßnahme den aktuellen technischen Standards entsprechen und gleichzeitig die Anforderungen an den Hochwasserschutz berücksichtigen.

4. Art und Umfang der Baumaßnahme

- **Hochwasserbedingte Schäden:**
 - Ausspülung der Bachböschung vor den Flügelwänden
 - Verformtes Gelände
- **Allgemeine bauliche Defizite:**
 - Brückenbelag hohlklingend, Endfugen gerissen => Durchfeuchtung der Überbauplatte
 - Betonabplatzungen mit freiliegender Bewehrung an der Überbauunterseite
 - Schrammbordhöhe nicht ausreichend => Absturzgefahr
- **Maßnahmenumfang (gemäß Kostenschätzung):**
 - Bestandstragfähigkeit und Nutzungsdauer wegen fehlender Bestandsunterlagen nicht bestimmbar => Ersatzneubau

5. Kostenschätzung

- Neubaukosten inkl. Abbruch ohne Behelfsbrücke 2021: ca. 240.000,00 € netto
- Antrag Fördermittel 2025: ca. 377.520,00 € netto
- **Annahme Baukosten (Ausschreibung Planungsleistungen): ca. 375.000,00 € netto**

6. Rahmenbedingungen und Projektanforderungen

- **Flächenverfügbarkeit, Baustelleneinrichtung und Logistik:**
 - Lage im Randbereich mit grundsätzlich besseren Flächenpotenzialen als innerörtliche Bauwerke
 - Dennoch Abstimmung der Baustellenlogistik.

- **Anwohnerbelange:**
Anwohner sind nicht direkt betroffen. Trotzdem ist eine frühzeitige Kommunikation und Abstimmung mit den Betroffenen erforderlich.
- **Abhängigkeiten:**
Die Maßnahme ist funktional unabhängig von anderen Infrastrukturprojekten.

7. Zentrale Herausforderungen und Erfolgsfaktoren

- Zeitliche Koordination mit anderen Brückenmaßnahmen im Gemeindegebiet

8. Empfohlenes weiteres Vorgehen

- Minimierung der Bauzeit und Sperrwirkungen
- Strategische Einordnung des Bauwerks im Gesamtverkehrsnetz von Kall